

XXXVII. Jahresbericht
der
Realschule

von
Gerhard Grössel
(vorm. Dr. **Zeidlersche Realschule**, früher Albani)

DRESDEN, Seidnitzer Strasse No. 9,

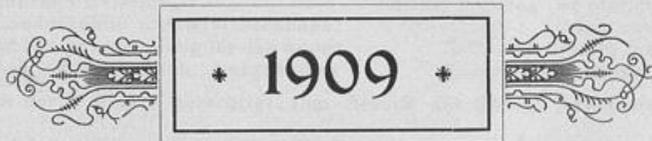
womit zugleich zu den

am 1. April von früh 8 Uhr an

stattfindenden

öffentlichen Prüfungen

ergebenst eingeladen wird.



INHALT:

Berechtigung der Sächs. Realschule. — Aufnahmebedingungen.
Schulnachrichten von Direktor G. Grössel.

Die Schule hat die Befugnis, Berechtigungsscheine für den Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst auszustellen.



gdr
5

M/67



Auszug aus dem Prospekt.

Die staatlich anerkannte Anstalt ist eine 6klassige berechnigte Realschule mit der Lehr- und Prüfungsordnung für die sächsischen Realschulen vom 8. Januar 1904. Sie strebt eine möglichst allseitige Ausbildung der körperlichen, geistigen und sittlichen Fähigkeiten im allgemeinen an, eine zweckmäßige Vorbereitung für die Ziele der Handels- und technischen Schulen, der Forst- und Bergakademien, des höheren Postwesens, der Marine, des Heeres, der Künste jeder Art und der Realgymnasien und Gymnasien insbesondere. **Die Schule stellt die Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst selbst aus.** Die Reifeprüfungen finden jährlich Mitte März und (außerordentlich) Mitte September unter dem Vorsitz eines Regierungskommissars statt.

Das Reifezeugnis berechnigt:

- I. Zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.
- II. Zum prüfungsfreien Eintritt in die Gewerbeschule in Chemnitz (wer jedoch in der deutschen Sprache oder in der Mathematik nur die Zensur „genügend“ hat, kann zur Aufnahmeprüfung herangezogen werden).
- III. Zum prüfungsfreien Eintritt in die Königl. Baugewerkschulen.
- IV. Zur Feldmesserprüfung.
- V. Zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (mit Nachprüfung im Latein an einem Realgymnasium).
- VI. Zur Assistenten- und Sekretärprüfung im Anstellungsbereich des Ministeriums des Innern, der Justiz und des Kultus und öffentlichen Unterrichts.
- VII. Zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheere (außer dem freiwilligen Jahr ist noch 1 Jahr als Unteroffizier zu dienen).
- VIII. Zum Studium auf der Handelshochschule zu Leipzig (nach bestandener Lehrzeit).
- IX. Zur Assistenten- und teilweise Sekretärprüfung im Bereich des Finanzministeriums, und zwar:
 1. Zur Assistentenprüfung:
 - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern;
 - b) bei der Landeslotterie und Lotteriedarlehnkasse;
 - c) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung;
 - d) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Abteilungen des Finanzministeriums;
 - e) bei der Land-, Landeskultur- u. Altersrentenbank;
 - f) bei der Berg- und Hüttenverwaltung für das weder technisch noch kaufmännisch vorgebildete Bureaupersonal (zur Sekretärprüfung ist bei den Behörden a—f Dispens nötig).
 2. Zur Assistenten- und Sekretärprüfung:
 - g) bei der Verwaltung der Staatsschulden;
 - h) zur Prüfung der Stationsassistenten und Aufseher II. und I. Klasse, sowie für Bureauassistenten, Betriebssekretäre und Kassenassistenten der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen.
- X. Der erfolgreiche Besuch der 3. Klasse berechnigt zum Besuch der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden.
- XI. Ohne Aufnahmeprüfung können bei der Post diejenigen Realschüler eintreten, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen; der Besuch einer besonderen Klasse ist hierbei nicht maßgebend. Realschulabiturienten werden vom Oberpostdirektor in Dresden und Leipzig stets von der Ablegung der Aufnahmeprüfung befreit.
- XII. Von der Verpflichtung zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule entbindet in einigen Städten der Besuch der 3., in anderen der Besuch der 2. Realklasse.

Aufnahme.

Eintritt in die Sexta der Realschule frühestens nach vollendetem 9. Lebensjahre.

Der Aufzunehmende muß die Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben, die durch einen mindestens dreijährigen Unterricht in einer wohleingerichteten Bürgerschule von Schülern mittlerer Begebenheit erworben zu werden pflegen. (Prüfungsordnung vom 8. Januar 1904.)

Die Aufnahme, der eine Prüfung vorausgeht, findet Ostern statt, doch ist der Eintritt auch zu anderer Zeit statthaft.

Zu Anfang des Schuljahres dürfen Schüler, die an demselben Ostertermine von einer Realschule als unversetzbar abgegangen sind, nicht in eine höhere Klasse aufgenommen werden als die, aus der sie kommen.

Nichtversetzte Gymnasiasten und Realgymnasiasten dürfen in die nächsthöhere Klasse aufgenommen werden, wenn ihr Mißerfolg in den alten Sprachen liegt und wenn sie sich für den Uebertritt in eine Realschule so vorbereitet haben, daß sie die Aufnahmeprüfung bestehen.

Nichtversetzte Schüler, die aus einer höheren Anstalt austreten, um durch privaten Unterricht den Eintritt in die nächsthöhere Klasse einer Privatrealschule zu erreichen und also ohne Zeitverlust wegzukommen, dürfen zur Aufnahmeprüfung erst ein halbes Jahr, nachdem sie die frühere Anstalt verlassen haben, zugelassen werden.

Bei der Anmeldung zum Eintritt ist Tauf- bez. Geburts- und der letzte Impfschein vorzulegen, außerdem ein Abgangszeugnis von denjenigen, die bereits eine Schule besucht haben.

Das Schulgeld wird vierteljährlich pränumerando erhoben. Es beträgt für Sexta und Quinta 36 Mk., für Quarta und Tertia 45 Mk. und für Sekunda und Prima 54 Mk. vierteljährlich.

Auf kürzere Zeit als 1 Jahr können Schüler nicht aufgenommen werden. Fernbleiben von der Schule, sei es infolge von Krankheit oder aus einem andern Grunde, befreit nicht von der Entrichtung des Schulgeldes, oder, bei Pensionären, von der Pension.

Ferien sind zu Ostern 2 Wochen, zu Pfingsten und Michaelis 8, zu Weihnachten 14 Tage, im Sommer 5 Wochen (von Mitte Juli an).

Jede Schulversäumnis der Tagesschüler ist seitens der Eltern oder deren Stellvertretern sofort oder spätestens am dritten Tage schriftlich zu entschuldigen.

Dem Austritt eines Schülers muß wenigstens eine vierteljährliche Kündigung vorangehen. Als Kündigungstermine gelten nur der 31. Dezember, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober. Ist dies nicht geschehen, so ist das Schulgeld für das nachfolgende Quartal zu entrichten.

Aufnahme- und Abgangsgebühr je 6 Mk., für die Reifeprüfung sind noch besonders 10 Mk. zu entrichten.

Der Unterricht beginnt im Sommer 7¹⁰, im Winter 8¹⁰ und erstreckt sich auf die Zeit bis 12 Uhr resp. 1 Uhr. Für die Benutzung der Turnhalle der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt sind gegen Ende des Kalenderjahres 3 Mk., für den Stenographieunterricht vierteljährlich 3 Mk. zu entrichten.

Fahrräder können gegen eine jährliche Vergütung von 1 Mk. im Radunterstand eingestellt werden. (Raum für 25 Räder.)

Zensuren werden Ostern und Michaelis erteilt, zu Ostern auf Grund schriftlicher Prüfungen.

An den jeden Nachmittag von 5—¹/₂7 Uhr im Schulhause unter Aufsicht eines Lehrers stattfindenden Arbeitsstunden kann eine **beschränkte** Anzahl von Tagesschülern sich beteiligen, die dafür halbjährlich 5 Mk. zu entrichten haben.

Die **Halbpensionäre**, die außer am Frühkaffee an allen Mahlzeiten teilnehmen, am Spaziergang oder Baden, für das der Abonnementspreis zu entrichten ist, und an der Arbeitsstunde sich beteiligen, zahlen außer dem Schulgeld vierteljährlich 120 Mk. Für sie gelten im übrigen die gleichen Bedingungen wie für die Tagesschüler. Mitzubringen haben sie ein gezeichnetes Besteck mit Messer und Gabel, silbernem Speise- und Teelöffel, einen Serviettenring und aller 8 Tage eine frische Serviette.

Sprechstunden hält der Direktor während der Schulzeit jeden **Wochentag** im Sommer 10—11, im Winter 11—12 Uhr, in den Oster- und Michaelisferien Sonnabends und in den Weihnachtsferien **vom 4. Januar ab** vormittags von 10—11.

Schulnachrichten.

I. Jahresbericht. Ostern 1908—1909.

Aus dem Schuljahr 1907/1908 ist noch nachzutragen, daß die öffentlichen Prüfungen am 9. April abgehalten wurden und das Schuljahr am Tage darauf seinen Abschluß fand. Die öffentlichen Prüfungen waren ausgezeichnet durch den Besuch des Herrn Pastor Uebigau und zweier Herren des Stadtverordnetenkollegiums.

Mit dem Schlusse des Schuljahres verließ Herr Gallander die Schule, nachdem er 41 Jahre hindurch als Elementarlehrer, und zwar von 1867—1872 unter Direktor Albani, 1872—1905 unter Dr. Zeidler, seit Ostern 1905 unter dem Direktorat des Unterzeichneten, tätig gewesen war. Die Arbeit des Herrn Gallander in den seiner besonderen Fürsorge übergebenen Vorklassen ist stets von bestem Erfolge begleitet gewesen. Für seine Treue in der Verwaltung seines Amtes dankt der Unterzeichnete dem liebenswürdigen, von Lehrern und Schülern hochgeschätzten Kollegen hierdurch ganz besonders. Möge ihm ein heiterer Lebensabend beschieden sein!

Zu gleicher Zeit verließen auch die Herren Holz, Dr. phil. Gündel und Dr. phil. Vormoor die Anstalt. Ihnen, von denen die beiden zuletzt genannten Herren im Winterhalbjahr 1907/08 aushilfsweise, dieser seit Weihnachten für den erkrankten cand. rev. min. Schneider, tätig gewesen waren, dankt der Unterzeichnete für ihre ersprießliche Arbeit herzlich.

An die Stelle des cand. math. Holz trat Herr Hüttig, an die des Herrn Dr. Gündel Herr Göhlert. Ueber ihren Lebensgang wird wie folgt berichtet:

Fritz Hüttig, geboren am 24. April 1874, absolvierte 1885—1892 das Gymnasium zu Zeitz, unterzog sich an der Universität zu Breslau dem Studium der Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaft, verichtete nach Ablegung der Staatsprüfung 1898—1900 den Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an dem Gymnasium zu Johannis in Breslau, zu Königshütte O.-S., Strehlen und Jauer und trat in den Hamburger Schuldienst ein, woselbst er zuletzt (bis Ostern 1908) an der Realschule des Paulinum vom Rauhen Hause tätig war.

Ernst Göhlert, geboren am 28. November 1883 in Dresden, ging nach achtjährigem Besuche der 5. Bürgerschule zur Dreikönigsschule über und studierte von 1904—1908 neuere Sprachen an der Universität Leipzig, bestand 1905 die Turnlehrerprüfung, im Mai 1908 das Staatsexamen und leistet seit 1. Oktober d. J. sein Probejahr im Annenrealgymnasium ab.

Die Osterferien fielen in die Zeit vom 10.—27. April. In der ersten Woche derselben, vom 12. bis 15., nahm der Unterzeichnete an dem Oberlehrertag in Braunschweig teil.

Das neue Schuljahr wurde am 28. April früh 8 Uhr mit einer Andacht eröffnet, nachdem am Tage vorher die Prüfung der Neuangemeldeten und ihre Aufnahme stattgefunden hatte. Die Schülerzahl betrug 325, die sich auf 10 Klassen verteilten. Neueingetretene waren davon 61, in die unterste Klasse 27. Im Laufe des Schuljahres traten noch ein 32; abgegangen waren 21, so daß die Schülerzahl am 1. März 1909 betrug: 336.

Am 25. Mai wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich August in der üblichen Weise von der Schule durch einen Aktus gefeiert. Herr Jacob hielt die Rede über die Kyffhäusersage.

Die Pfingstferien währten vom 5.—14. Juni.

Am 2. Juli unternahmen die einzelnen Klassen den gewohnten größeren Ausflug, und zwar die beiden ersten Klassen nach Mittweida-Frankenbergl-Lichtenwalde-Niederwiesa, Kl. 2a nach Freiberg-Nossen-(Grabentour), 2b nach dem hohen Schneeberg, 3a nach Schandau-Tanzplan-Sebnitz, 3b nach Kipsdorf-Altenberg-Zinnwald, 4a nach Pulsnitz-Butterberg-Bischofswerda, 4b nach dem Prebischor, 5 nach dem Hockstein-Stolpen, Kl. 6 nach dem Geising.

Die großen Ferien dauerten vom 17. Juli bis 23. August.

Am 26. August hielt Herr Schulrat Dr. Prietzel mit den Michaelisabiturienten eine Vorprüfung ab.

Zur Feier des Tages von Sedan, am 2. September, fand ein Aktus statt, bei dem Herr Handmann über seine Reise nach Südamerika und seinen dortigen Aufenthalt berichtete.

Am 25. September fand mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, nachdem vom 10.—16. September die Klausurarbeiten angefertigt worden waren, unter Vorsitz des Herrn Schulrat Dr. Prietzel als Kgl. Kommissars die Michaelisreifepfung statt.

5 Abiturienten erhielten das Reifezeugnis mit folgenden Zensuren:

Name	Geburtstag und -Jahr	Geburtsort	Zensuren		Gehörte der Schule an	Künftiger Beruf
			Betragen	Leistungen		
Aschenbach, Johannes	11. 6. 89.	Cölln (Elbe)	I	IIIa	8½ Jahre	Kaufmann
Bretschneider, Hans	8. 5. 90.	Ehrenfriedersdorf	Ib	III	1½ „	„
Gerold, Erich	5. 11. 90.	Dresden	I	III	8½ „	„
Gnächtel, Guido	19. 6. 90.	Lauter i. Erzg.	I	III	1½ „	„
Grimm, Johannes	22. 2. 92.	Treuen i. V.	II	III	1½ „	„

Da die Prüfung auf den 25. September anberaumt war, fand die Verteilung der Halbjahrszensuren und der Schulschluß bereits am Nachmittag des 24. September statt. Für gute Leistungen erhielten Bücherprämien: Halbauer 1a, Rougk 4a und Grimm 6. Die Ferien schlossen mit dem 11. Oktober ab. Die Verlängerung der Ferien um 8 Tage war durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 22. September genehmigt worden, weil infolge Teilung der fünften Klasse umfangreiche bauliche Veränderungen im Schulhause notwendig waren.

Am 25. und 26. September nahm der Unterzeichnete an der siebzehnten Hauptversammlung des Vereins sächsischer Realschullehrer in Leipzig teil.

Da die fünfte Klasse wegen zu hoher Schülerzahl geteilt werden mußte, machte sich die Anstellung neuer Lehrkräfte notwendig. In das Kollegium traten ein Herr Dr. phil. Kneisel und Herr cand. theol. et paed. Hörger. Sie berichten über ihren Lebenslauf und Bildungsgang wie folgt:

Gustav Adolf Kneisel wurde am 7. März 1884 zu Kauschwitz b. Plauen i. V. geboren. Er besuchte bis Ostern 1893 die Volksschule zu Kauschwitz, bis Ostern 1902 das Realgymnasium zu Plauen i. V. Seinen Neigungen folgend, widmete er sich dem Studium der neueren Sprachen, und zwar an den Universitäten Leipzig und Greifswald. Seine Studien förderte er durch Aufenthalte in Frankreich (Valenciennes) und in England (Brighthelm). Im Mai 1906 bestand er das philosophische Doktorexamen. In seiner Dissertation behandelte er *La passion de Jesu-Christ, en rime françoise, ein Mystère*. Im August 1907 legte er die Staatsprüfung ab und genügte vom 1. Oktober 1907 ab beim Kgl. Bayr. 2 Infanterie-Regiment (München) seiner Dienstpflicht als Einjährig-Freiwilliger. Michaelis 1908 trat er sein Probejahr am Realgymnasium zu Blasewitz an und übernahm zugleich den französischen Unterricht in einigen Klassen der Grösselschen (vorm. Dr. Zeidlerschen) Realschule in Dresden.

Gottlieb Hörger, geboren 1881 zu Memmingen, besuchte das Gymnasium zu Ansbach, studierte Theologie zu Erlangen, Leipzig, Kiel, nach ½jähriger Hauslehrerzeit Philosophie und Pädagogik zu Leipzig, bestand die pädagog. Prüfung 1907 zu Leipzig, war bisher am Seminar (Rochlitz, Löbau) und an der höheren Mädchenschule (Leipzig).

Am 21. Oktober fand in der Johanneskirche Schülerkommunion statt, an der sich 140 Schüler und 3 Lehrer beteiligten. Herr Archidiakon Uebigau hielt die Beichtrede.

Am 9. Dezember revidierte Herr Pastor Uebigau den Religionsunterricht des Herrn cand. rev. min. Tietze in Kl. III^a und des Herrn cand. theol. et paed. Hörger in Kl. VI.

Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 23. Dezember bis 6. Januar. Am 12. und 13. Januar besuchte Herr Schulrat Dr. Prietzel die Schule, um eine Vorprüfung der beiden ersten Klassen abzuhalten.

Vom 18.—31. Januar mußte der Unterzeichnete zu seinem Bedauern wegen Krankheit den Unterricht aussetzen. Die Stunden übernahmen einige Herren des Kollegiums, denen hierdurch herzlich gedankt sei. Besonderen Dank gebührt Herrn cand. rev. min. Tietze, der einen großen Teil der Amtsgeschäfte mit größter Bereitwilligkeit erledigte.

Am 27. Januar wurde Kaisers Geburtstag durch einen Aktus gefeiert, in dessen Mittelpunkt die Rede des Herrn Hörger über die deutsche Kriegsflotte stand.

Ueber das Ergebnis der im Februar und März abgehaltenen Reifeprüfungen wird an anderer Stelle berichtet.

Aus Dankbarkeit gegen Herrn Realschuldirektor Dr. Zeidler in Kötzschenbroda stiftete der Stiefvater des Schülers der ersten Klasse Maschwitz, Herr Privatus Ahlemeyer in Oberlößnitz, für den Saal der Schule das Bild des früheren Direktors, wo es eine schöne Zierde bildet. Für dieses sinnige Geschenk, das die Erinnerung an den einstigen Führer der Anstalt und sein verdienstvolles Wirken immer wach erhalten wird, fühlt sich die Schule besonders geehrt und bringt dem hochverehrten Spender durch den Unterzeichneten hiermit ihren herzlichsten Dank zum Ausdruck.

Der Gesundheitszustand der Schüler während des verflossenen Schuljahres war wiederum recht erfreulich.

II. Eingegangene Verordnungen.

A. Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

1. Vom 6. März 1908. Die Einführung des deutschen Lesebuchs für Realschulen und verwandte höhere Lehranstalten für die Klassen 6, 4 und 2 wird genehmigt.
2. Vom 13. April 1908. Der Stundenplan auf das Schuljahr 1908/09 wird bedingungsweise genehmigt.
3. Vom 20. Mai 1908. Der abgeänderte Stundenplan wird genehmigt.
4. Vom 22. Juni 1908. Betrifft den Besuch der Kunstausstellung.
5. Vom 7. Juli 1908. Anschaffung des Bilderatlasses der sächsischen Geschichte betr.
6. Vom 18. Juli 1908. Verhaltensmaßregeln bei Ausbruch einer Feuersgefahr betr.
7. Vom 10. August 1908. Ansteckende Krankheiten und Verhalten der Schulbehörden bei Auftreten derselben betr.
8. Vom 12. August 1908. Erhaltung der Naturdenkmäler betr.
9. Vom 22. September 1908. Genehmigung zur Verlängerung der Michaelis-Ferien.
10. Vom 2. Oktober 1908. Die Anstellung des Kandidaten Dr. phil. A. Kneisel wird genehmigt.
11. Vom 2. Oktober 1908. Der Stundenplan auf das Winterhalbjahr 1908/09 wird genehmigt.
12. Vom 14. November 1908. Den internationalen Briefwechsel auch von Schülern der

II. Klasse betr.

13. Vom 10. Dezember 1908. Verordnung über Schulferien.
14. Vom 1. Februar 1909. Die Einführung des deutschen Lesebuchs für Realschulen und verwandte höhere Lehranstalten für die Klassen 5, 3 und 1 wird genehmigt.
15. Vom 15. Februar 1909. Die Einführung des Liederbuchs für Schulen von Gustav Damm, neubearbeitet von Bernhard Schneider, wird genehmigt.

B. Verordnungen und Beschlüsse der Kommission für die höheren Privatilehranstalten zu Dresden.

1. Vom 12. März 1908. Bewerbung von Abiturienten zur Marine-Ingenieur-Laufbahn betr.
2. Vom 29. Juni 1908. Anzahl der Schüler in den einzelnen Klassen betr.
3. Vom 3. September 1908. Missionsgottesdienst für Schüler betr.
4. Vom 30. Dezember 1908. Betrifft den eigenen Religionsunterricht der Baptistengemeinde.

III. Uebersicht über den von Ostern 1908—1909 erteilten Unterricht.

Klasse VI. Stundenzahl wöchentlich 30. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: **Handmann.**

Religion. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Erklärung und Auswendiglernen des ersten Hauptstücks. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. 3 St. Hörger. — **Deutsch.** Uebung der Lesefertigkeit; Wiedererzählen von Gelesenem oder mündlich Vorerzähltem. Lernen von Gedichten. Unterscheiden der Wortarten und Wortklassen mit Anwendung der lateinischen Bezeichnungen. Deklination und Konjugation; die Lehre vom einfachen Satze. Einübung der Rechtschreibung und der Hauptregeln der Interpunktion. Alle 5 Wochen 2 Aufsätze, 2 Diktate und 1 Spracharbeit. 6 St. Jacob. — **Geschichtserzählungen.** 1 St. Jacob. — **Französisch.** Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. 1. Teil. Lektion I—14. Présent von avoir, être und von der 1. Konjugation. Uebersetzungs-, Sprech- und Leseübungen. Klassenarbeiten. 5 St. Im Sommer: Göhlert; im Winter: Dr. Kneisel. — **Rechnen.** Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Häufiges Kopfrechnen mit kleinen Zahlen. 4 St. Handmann. — **Geographie.** Entwicklung der geographischen Grundbegriffe, eingehende Behandlung Sachsens. Das

Deutsche Reich. 2 St. Jacob. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung der gemeinsten Pflanzen unserer Heimat. Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Herbarium. Im Winter Tierkunde: Vertreter aus der Klasse der Säugetiere und Vögel. 2 St. Handmann. — **Schreiben.** Wiederholung der großen und kleinen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift. 2 St. Handmann. — **Zeichnen.** Darstellung einfacher, dem Schüler bekannter Gegenstände aus dem Gedächtnis in Blei und Farbe. Silhouettenhafte Wiedergabe solcher Gegenstände mit dem Pinsel ohne Vorzeichnung. Pinselupübungen. Illustrationsübungen. 2 St. Malfèr. — **Singen.** 1 St. Handmann.

Klasse V. Stundenzahl wöchentlich 31. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: V^a Tietze, V^b Jacob.

Religion. Auswendiglernen und Erklärung des II. Hauptstücks. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Sprüche und Gesangbuchlieder wurden gelernt. 3 St. V^a Tietze; im Winter: V^b Schneider. — **Deutsch.** Grammatik nach Lyon, Handbuch der deutschen Sprache: die zehn Wortklassen. Die Lehre vom einfachen Satze. Der zusammengezogene Satz. Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen. Die Präpositionen. Vervollständigung der Hauptregeln der Orthographie und Interpunktion. Nebensätze, erweiterter Satz, Spracharbeiten. Lektüre: Erklärung und Nacherzählung deutscher Musterstücke. Lernen und Deklamieren von Gedichten. Aufsätze, Reinschriften, Diktate abwechselnd. 5 St. V^a Tietze; V^b Hörger. — **Französisch.** Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Teil, Lektion 12—25. Uebersetzungs-, Sprech- und Leseübungen. Wöchentlich Diktat oder Klassenarbeit. 6 St. V^a Gröbel; V^b Dr. Kneisel. — **Rechnen.** Die gemeinen Brüche und Dezimalbrüche. Löwe II. 4 St. V^a Hammer; V^b Jacob. — **Geographie.** Europa in übersichtlicher Behandlung. Weitere Einführung in die geographischen Grundbegriffe. Schulgeographie von Ketzler. 2 St. Im Sommer: Schneider; im Winter: Hörger. — **Geschichte.** Ausgewählte Bilder aus der deutschen Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. 2 St. Im Sommer: Dr. Planer; im Winter: V^a Hörger; V^b Dr. Planer. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung lebender Pflanzenarten und -gattungen. Im Winter Tierkunde: Vertreter aus allen Klassen der Wirbeltiere und Gruppierung derselben. 2 St. Handmann. — **Schreiben.** Erstreben einer deutlichen, gleichmäßigen deutschen und lateinischen Handschrift nach Vorschrift. 2 St. Im Sommer: Schneider; im Winter: V^a Handmann; V^b Schneider. — **Zeichnen.** Zeichnen flächenhafter Gegenstände nach Natur in Blei und Farbe. Naturblätter, Zweige. Silhouettenhafte Darstellung derselben mit dem Pinsel. Zusammenstellungen. Fortsetzung der Illustrations- und Gedächtnisübungen. Materialarbeiten. 2 St. Malfèr. — **Singen.** 1 St. Handmann.

Klasse IV. Stundenzahl wöchentlich 32. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: IV^a Göhlert, IV^b Santl.

Religion. Erklärung des III. Hauptstücks. Repetition der Biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Kirchenlieder und Sprüche. 2 St. Im Sommer: Handmann; im Winter: Hörger. — **Deutsch.** Handbuch der deutschen Sprache von Dr. Otto Lyon. Der einfache und zusammengesetzte Satz, Satzverbindungen. Arten der Nebensätze. Wiederholung des Sextanerpensums. Hauptregeln der neuen Rechtschreibung. Fremdwörter und Satzzeichen. Deklamation. Erklärung und Disponierung von Gedichten. Alle 14 Tage Diktat oder Spracharbeit, alle 3 Wochen einen deutschen Aufsatz. 5 St. IV^a Göhlert, IV^b Schneider. — **Französisch.** Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. Lektion 20—37. Wiederholung. Auswendiglernen von Prosastücken. Sprechübungen. Nacherzählen. Alle 4 Wochen drei Reinschriften. 7 St. IV^a und IV^b Santl. — **Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschaftsrechnung. Mischungsrechnung. Alle 14 Tage eine Arbeit. 4 St. IV^a Jacob. — Wiederholung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettensatz. Gesellschaftsrechnung. Mischungsrechnung. Alle 14 Tage eine Arbeit. 4 St. IV^b Tietze. — **Geometrie.** Geo-

metrischer Anschauungsunterricht. Anfangsgründe der ebenen Geometrie. Sätze von Dreiecken. 2 St. IV^b Tietze. — Geometrischer Anschauungsunterricht. Anfangsgründe der ebenen Geometrie. Sätze von den Dreiecken und Konstruktion von Dreiecken nach den Grundfällen. Einfache Konstruktionen. 2 St. IV^a Hüttig. — **Geographie.** Asien, Afrika, Australien und Amerika. Ueberblick über das Erdganze nach dem Globus. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Schulgeographie von Ketzer. 2 St. IV^a Hammer; IV^b Jacob. — **Geschichte.** Ausgewählte Stücke aus der deutschen Geschichte. Griechische, römische und deutsche Geschichte bis zur Völkerwanderung. 2 St. IV^a und IV^b Schöne. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung von lebenden Pflanzenindividuen und Gruppierung zu Familien. Vergleichende Uebersicht über die Pflanzenorgane und Biologie. Im Winter Tierkunde: Vertreter aus den Klassen der wirbellosen Tiere. 2 St. im Winter: IV^a und IV^b Hüttig. — **Zeichnen.** Wiedergabe schwierigerer Blattformen, Zweige, Schmetterlinge, Federn, Vögel, sowohl in Blei, Farbe wie als Silhouette. Schneiden der Silhouette einfacher Gegenstände aus dem Gedächtnis ohne Vorzeichnung. 2 St. Malfèr. — **Schreiben.** Rundschrift. 1 St. Handmann. — **Singen.** 1 St. Handmann.

Klasse III. Stundenzahl wöchentlich 33. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: III^a Schöne, III^b Hörger.

Religion. Lernen und Erklären des V. Hauptstückes. Allgemeines über den Katechismus und das Gesangbuch. Lernen und Wiederholen von Sprüchen und Kirchenliedern. Das Leben Jesu auf Grund der Evangelien. 2 St. III^a und III^b Tietze. — **Deutsch.** Fortgesetzte Einübung der Nebensätze. Verkürzte Haupt- und Nebensätze. Direkte und indirekte Rede. Mehrfach zusammengesetzter Satz. Die Periode. Satzbilder. Besprechen von lyrischen und epischen Gedichten. Biographische Notizen über die Dichter. Lesen und Erläuterung von schwierigen Prosastücken. Uebungen im Disponieren. Deklamationen. Schriftliche und mündliche Nacherzählungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz^{*)}. Spracharbeiten. 4 St. III^a Schöne, III^b Jacob; im Winter: Hörger. — **Französisch.** Passivum, reflexive Verben. Orthogr. Eigentümlichkeiten der Verben der 1. Konjugation. Die unregelmäßigen Verben. Lektion 43—45, 49—60. Wiederholung des Quartaner-Pensums. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke des Lehrbuchs. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. Extemporale, Diktat oder Hausarbeit. 6 St. III^a und III^b Schöne. — **Englisch.** Boerner-Schöpke, Lehrbuch der englischen Sprache, Lektion 1—15 (Aussprache und einfache Formenlehre). Memorieren von Vokabeln, sowie von Gedichten, mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke des Lehrbuchs. Sprechübungen. Alle vier Wochen drei Reinschriften (Uebersetzung oder Diktat). 4 St. III^a und III^b Göhlert. — **Algebra.** Rechnen mit absoluten ganzen und gebrochenen Zahlen. Gleichungen 1. Grades. 2 St. III^a und III^b Scharschmidt. — **Geometrie.** Sätze über das gleichschenklige Dreieck, Viereck, Parallelogramm, Trapez; Flächenvergleihung; pyth. Lehrsatz. 2 St. III^a und III^b Scharschmidt. — **Rechnen.** Prozentrechnung. Zinsrechnung. 2 St. III^a Hüttig, III^b Scharschmidt. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Bestimmungen von Pflanzen mit Berücksichtigung des natürlichen Systems. Wichtige Kulturpflanzen. Im Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers. 2 St. III^a und III^b Handmann. — **Geographie.** Europa, besonders Mitteleuropa, unter steter Rücksichtnahme auf Verkehr und Handel. Ketzer, Geographie für sächsische Realschulen. 2 St. III^a Hüttig; III^b Hammer. — **Geschichte.** Das Altertum bis zur römischen Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 843. 2 St. III^a Santl, III^b Dr. Planer. — **Zeichnen.** Einführung in die perspektivischen Gesetze. Perspektivische Darstellungen aus dem Gedächtnis. Zeichnen einfacher Gegenstände und Naturobjekte mit Berücksichtigung der perspektivischen und der Beleuchtungserscheinungen. Einfache Zusammenstellungen und Entwürfe. 2 St. III^a und III^b Malfèr. — **Singen.** 1 St. Handmann.

Klasse III^a: Meine Heimat. Damons Rückkehr. Der Graf von Habsburg. Der Taucher. Der Herbst. Eine Feuersbrunst. Alarichs Bestattung. Spracharbeit (Klassenarbeit). Des Sängers Fluch. Der Wald im Winter. Einst und jetzt (nach Chamisso's „Schloß Boncourt“). Prüfungsarbeit.

Klasse III^b: Der Mai ist gekommen. Geschichte vom vertriebenen und zurückkehrenden Grafen. Meine Pläne für die Sommerferien. Graf von Habsburg (Klassenarbeit). Ansicht der Alten vom Neide der Götter, verglichen mit christl. Gottesauffassung. Eislauf. Spracharbeit (Klassenarbeit). Meine Weihnachtsferien. Glück von Edenhall (Klassenarbeit). Das Großstadtleben nach seinen Schattenseiten. Es fällt keine Eiche vom ersten Streiche (Prüfungsarbeit).

Klasse II. Stundenzahl wöchentlich 33. Kursus einjährig.

Klassenlehrer II^a Planer, II^b Schneider.

Religion. Schriftlektüre: Abschnitte aus den Evangelien und der Apostelgeschichte. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Wiederholung des Katechismusstoffes. 2 St. II^a Tietze, II^b Schneider. — **Deutsch.** Literaturgeschichte: Von den ältesten Zeiten der deutschen Literatur bis Klopstock. Im Anschluß daran Lektüre und Erläuterung ausgewählter Abschnitte der deutschen Dichtung. Besprechen und Lernen von Gedichten. Freie Vorträge. Das Wichtigste über die Dichtungs- und Versarten und aus der Stilistik. Gelesen in II^a Wilhelm Tell; Zriny; Die Glocke; in II^b Zriny; Ernst, Herzog von Schwaben; Wilhelm Tell; Die Glocke. Wiederholen von grammatischen Fragen. 9 Aufsätze.*) 4 St. II^a Tietze, II^b Schneider. — **Französisch.** Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C, II. Abt., Lektion 49—60, wiederholt Lektion 40—44 und 46—48 (unregelmäßige Verben, Einübung syntaktischer Regeln). Gelesen wurde in II^b Allemands et Français, souvenir de campagne par Gabriel Monod; in II^a Stücke aus dem Anhang zum Lehrbuch. Sprechübungen. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit. II^a Dr. Planer, II^b Schöne. — **Englisch.** Thiergen-Schöpke, Lehrbuch, Lektion 1—15 wiederholt; Lektion 16—22. Thiergen-Schöpke, Oberstufe zum Lehrbuch, Lektion 1—3. Auswendiglernen und Hersagen englischer Gedichte. Sprechübungen. Alle vier Wochen drei Reinschriften. 4 St. Gelesen: Thiergen-Schöpke: Poems and Readings (A und B). 4 St. II^a und II^b Dr. Planer. — **Algebra.** Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen. Quadratwurzeln. 2 St. II^a Hüttig, II^b Scharschmidt. — **Geometrie.** Ortssätze und Anwendung derselben auf Aufgaben. Dreieckskonstruktionen durch Hilfsdreiecke. Kreislehre. Flächenverwandlungen. Einleitung in die Ähnlichkeitslehre. 2 St. II^a Hüttig, II^b Scharschmidt. — **Rechnen.** Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung. 1 St. II^a Hüttig, II^b Scharschmidt. — **Physik.** Mechanik, Schall und Licht. 3 St. II^a und II^b Dr. Schorler. — **Chemie.** Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Metalloide und ihre Verbindungen. 2 St. II^a und II^b Dr. Schorler. — **Naturgeschichte.** Mineralogie: Betrachtung von Mineralien. Im Anschluß hieran das Wichtigste aus der Kristallographie. 1 St. II^a und II^b Hüttig. **Geographie.** Die Erdteile außer Europa, physisch und politisch. Mathematische Geographie. 2 St. II^a und II^b Hammer. — **Geschichte.** Geschichte von 843 bis zum Großen Kurfürsten. 2 St. II^a und II^b Jacob. — **Zeichnen.** Malerische Behandlung in Blei und Farbe unter genauer Beobachtung der Licht-, Schatten- und Tonwerte. Gegenstände, Teile des Schulzimmers, Gefäße. Entwerfen von Flächenmustern und Monogrammen. 2 St. II^a und II^b Malfèr.

*) Klasse IIa: Erlebnisse eines Talers. Auf dem Bahnhofe. Eisen ist nützlicher als Gold. Die Schweizer vor der Erhebung der Waldstätte. Die Farben des Herbstes. Der Kampf mit dem Drachen (Klassenarbeit). Vorteile und Nachteile des Großstadtlebens. Helle Fenster in der Nacht. — Prüfungsarbeit

Klasse IIb: Wem lacht der Frühling am meisten? Der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. Steter Tropfen höhlt den Stein. Das Waltharilied (Klassenarbeit). Fünf Minuten vor Abgang des Zuges. Die Treue in der alten deutschen Dichtung. Das Wasser im Haushalt der Natur und des Menschen (Klassenaufsatz). Was berechtigt uns zu der Hoffnung, Ernst, Herzog von Schwaben, werde siegreich aus dem Kampfe hervorgehen? — Prüfungsaufsatz.

Klasse I. Stundenzahl wöchentlich 33. Kursus einjährig.

Klassenlehrer I^a Dr. Schorler, I^b Hammer.

Religion. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Die christliche Glaubens- und Sittenlehre. Wiederholung von Stücken aus dem Katechismus. Bibellesen. 2 St. I^a und I^b Schneider. — **Deutsch.** Klee, erste schlesische Dichterschule bis auf die Neuzeit, mit besonderer Berücksichtigung der klassischen Periode. Lektüre und Erläuterung von größeren lyrischen, epischen und dramatischen Dichtungen, besonders von Klopstock, Lessing, Goethe und Schiller. Ausblicke auf die Zeit nach Goethes Tode. Prosodie und Metrik. Grammatisches, Stilistisches und Orthographisches. Übung im Disponieren. Gelesen wurde in I^a: Goethe, Hermann und Dorothea. Schiller, Wallenstein-Trilogie. In I^b: Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Jungfrau von Orleans. Goethe, Hermann und Dorothea. Aufsätze und freie Vorträge. I^a*) Größel, I^b*) Hammer. — **Französisch.** Wiederholung der unregelmäßigen Formenlehre. Syntax mit Auswahl nach Boerners syntaktischem Anhang, Oberstufe Lektion 1—5. Gelesen I^a: Lehrbuch Anhang B mit Auswahl. Lesestücke der Oberstufe.

Ausgewählte Erzählungen von Theuriet. Außerdem alle vierzehn Tage eine häusliche oder Klassenarbeit. 4 St. I^a und I^b im Sommer Dr. Planer; im Winter I^a Dr. Planer, I^b Santl. — **Englisch.** I^a Thiergen-Schöpke: Repetition des Teiles I; Oberstufe Lektion 1—16; Lektüre: Lesestücke der Oberstufe und „The Book of the Jungle (I^a), Sketches by Boz (I^b). Die vorgeschriebenen Arbeiten. I^a und I^b im Sommer Santl; im Winter I^a Dr. Planer, I^b Santl. — **Algebra.** Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Reihen. Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen ersten und zweiten Grades. 2 St. I^a Hüttig, I^b Scharschmidt. — **Geometrie.** Aehnlichkeitsätze am Dreieck und am Kreise. Regelmäßige Vielecke. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. 2 St. I^a Hüttig, I^b Scharschmidt. — **Raumgeometrie.** Grundbegriffe. Berechnung von Oberfläche und Inhalt der wichtigsten Körper. 1 St. I^a Hüttig, I^b Scharschmidt. — **Rechnen.** Effekten-, Wechselrechnung. Kontokorrente. 1 St. I^a Hüttig, I^b Scharschmidt. — **Physik.** Wärme. Magnetismus. Elektrizität. 3 St. I^a und I^b Schorler. — **Chemie.** Die Metalle und ihre für Mineralogie und Industrie wichtigeren Verbindungen. 2 St. I^a und I^b Dr. Schorler. — **Naturgeschichte.** Mineralogie. Betrachtung und Gruppierung von Mineralien. Abriß der Geologie. 1 St. I^a und I^b Hüttig. — **Geographie.** Ergänzende und vertiefende Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen Durchgenommenen. Mathematische Geographie. Das Deutsche Reich und seine Schutzgebiete, überwiegend unter naturwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die für das Deutsche Reich wichtigsten Handels- und Verkehrswege unter gelegentlichen Ausblicken auf den Welthandel. 2 St. I^a und I^b Hammer. — **Geschichte.** Fortführung der neueren Geschichte von 1721 an, Wiederholungen aus der deutschen Geschichte. 2 St. I^a und I^b Hammer. — **Zeichnen.** Gefäßgruppen, Früchte, Vögel, Wiedergabe in verschiedenem Material. Entwerfen von Vorsatzpapieren, Exlibris usw. Geometrisches Zeichnen: Geometrische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Stellungen in Grund und Aufriß, Körperschnitte. Projektive Darstellung von Gebrauchsgegenständen nach Naturvorbild. 2 St. I^a und I^b Malfèr.

*) Klasse Ia: Die Landschaft in Schillers Spaziergang. Der Wert der Fußreisen. Hermanns Bericht nach Inhalt und Bedeutung. Die wohlthätige Macht des Feuers. Der Apotheker in „Hermann und Dorothea“. Die wichtigsten Neubauten Dresdens. Was erfahren wir in Wallensteins Lager über die Person des Feldherrn? — Prüfungsarbeit (wie in Ib).

Klasse Ib: Bilder der Auferstehung in der Natur. Licht- und Schattenseiten des Reisens. Nur Beharrung führt zum Ziele. Ernste und heitere Erinnerungen aus meiner Jugendzeit. Ströme sind Kulturadern der Erde. Der Schauplatz der Handlung in Goethes „Hermann und Dorothea“. Eile mit Weile! Einfluß des Meeres auf den Verkehr der Menschen. (Prüfungsarbeit.)

Turnpensum 1908—1909.

Klasse VI. 2 Stunden. Handmann.

Ordnungsübungen: Die einfachsten Reihungen, Oeffnen und Schließen der Reihe.
Freiübungen: Einfache Bein-, Arm- und Rumpfübungen, Laufen am Ort, Stellen, Spreizen, Kniebeugen und -heben, Hüpfen auf einem und beiden Füßen, Armheben und -stoßen, Rumpfheugen und -drehen.
Reck (brusthoch): Hangstand, Knieliegehang, Abhang mit gebeugten Knien, Felgaufschwung.
Reck (reichhoch) Streckhang, Griffwechseln, Hangeln.
Barren: Hangstand, Liegehang, Stütz.
Senkrechte Stangen: An einer Stange Streck- und Beugehang, Kletterschluß, Klettern.
Volkstümliche Uebungen: Laufen, Freispringen.
Spiele: Schwarzer Mann, Kreiswettlauf, Katze und Maus.

Klasse V. 2 Stunden. Hammerschmidt.

Ordnungsübungen: Reihungen mit Oeffnen und Schließen, Gehen im Viereck
Freiübungen: Wie Sexta, nur schwierigere Verbindungen, Flanken- und Stirnmarsch.
Reck (brusthoch): Felgumschwung, Knieab- und -aufschwung zwischen den Händen, Kniewelle rückwärts.
Reck (reichhoch): Beugehang, Unterarmhang, Hangeln.
Barren: Grätschsitz, Schraubenaufsitzen in den Grätschsitz hinter den Händen, Kehre, Wende.
Bock: Grätsche.
Senkrechte Stangen: Wie Sexta, aber an zwei Stangen.
Volkstümliche Uebungen und Spiele: Wie Sexta, Hinkampf, hüpfender Kreis.

Klasse IV. 2 Stunden. Hammerschmidt.

- Ordnungsübungen:** Reihungen mit Kreisen, Umkreisen, Gehen im Kreuz.
Freiübungen: Einfache Formen von Auslage und Ausfall, Liegestütz.
Eisenstabilitäten: Stoßen, Leichtes Heben und Ueberheben.
Reck (brusthoch): Knieauf- und -umschwung rückwärts neben den Händen, Felgaufzug aus dem Abhänge.
Reck (reichhoch): Hangzucken im Streckhänge, Drehhangeln, Felgaufzug am kopfhohen Reck.
Barren: Schwimmhang, Reitsitz- und Grätschsitzwechsel vor und hinter den Händen, Kehre und Stand aus dem Reitsitz.
Bock: Kniesprung, Grätsche.
Senkrechte Stangen: Wanderklettern.
Tau: Klettern an einem Tau.
Volkstümliche Übungen: Wie Quinta, Dauerlauf bis zu zehn Minuten.
Spiele: Deutsch. Schlagball, Drittenabschlagen, Gefängnis.

Klasse III. 2 Stunden. Hofmann.

- Ordnungsübungen:** Wie Quarta, Schwenkungen.
Frei- bez. Hantelübungen: Auslage, Ausfall, Gehen und Laufen verbunden mit Armätigkeiten.
Eisenstabilitäten: Ueberführen des Stabes, leichte Formen des Stabschwingens.
Reck (brusthoch): Wie Quarta, Kniewelle vorwärts, Felgaufzug rücklings.
Reck (reichhoch): Abhang, Liegehang, Felgaufschwung, Schwingen im Beugehang.
Barren: Drehkehre, Außenquersitzwechsel vor und hinter den Händen, Liegestütz.
Bock: Grätsche als Hoch- und Weitsprung.
Tau: Aufklettern und Abhangeln an einem Tau.
Volkstümliche Übungen und Spiele: Wie Quarta, Grenzball.

Klasse II. 2 Stunden. Hofmann.

- Ordnungs-, Frei- und Hantelübungen:** Wie Tertia.
Eisenstabilitäten: Um- und Unterlegen, Stabschwingen, Stabwinden.
Reck (brusthoch): Wie Tertia, Sitzwelle rückwärts.
Reck (sprunghoch): Schwingen im Streckhang mit Arm- und Beintätigkeiten, Schwingen im Beugehang, Felgaufschwung.
Barren: Übungen im Querliegestütz, Stützel und Stützhüpfen vorwärts, Schere, Rolle vorwärts in den Quersitz.
Bock: Hocke.
Tau: Aufklettern und Abhangeln an zwei Tauen.
Volkstümliche Übungen: Wie Tertia, Dauerlauf bis zu 15 Minuten.
Spiele: Barlauf.

Klasse I. 2 Stunden. Hammerschmidt.

- Frei- und Hantelübungen:** Schwierigere Übungsverbindungen.
Eisenstabilitäten: Wie Sekunda, Stab als Waffe, als Stütze.
Keulenübungen: Halbe und ganze Armkreise vorlings und seitlings, leichte Handkreise.
Reck (brusthoch): Stützsprünge: Flanke, Kehre, Wende, Fechtsprung, Spannbeuge am kopfhohen Reck.
Reck (sprunghoch): Felgaufzug aus dem Streckhang, Knieaufschwung neben den Händen aus dem Schwingen.
Barren: Ausspreizen, Hangkehre im Schwingen, Schulterstand aus dem Grätschsitz, Beugestüttschwingen, Kippe.
Bock: Schergrätsche.
Kasten: Riesengrätsche.
Pferd (breit): Hocke, Grätsche, Flanke, Kehre, Wende, Spreizübungen
Tau: Auf- und Abwärtshangeln an einem Tau.
Volkstümliche Übungen und Spiele: Wie Sekunda.

Uebersicht der wöchentlichen Lektionen 1908—1909.

	I a und b	II a und b	III a und b	IV a und b	V a und b	VI
Deutsch	4	4	4	5	6	7
Französisch	4	4	6	7	5	5
Englisch	4	4	4	—	—	—
Religion	2	2	2	2	3	3
Rechnen	1	1	2	4	4	4
Algebra	2	2	2	—	—	—
Geometrie	1	2	2	2	—	—
Stereometrie	1	—	—	—	—	—
Naturgeschichte	1	1	2	2	2	2
Physik	3	3	—	—	—	—
Chemie	2	2	—	—	—	—
Geographie	2	2	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2	2	—
Freihandzeichnen	1	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen	1	—	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	1	2	2
Turnen	2	2	2	2	2	2
Singen	—	—	1	1	1	1
Summa wöchentlich	33	33	33	32	31	30

IV. Sammlungen, Lehrmittel.

An Geschenken gingen ein: Für die Lehrmittelsammlung: Fünf große und zwei kleine Geißlersche Röhren, eine magnetelektrische Maschine, ein Funkeninduktor und 7 große Röntgenphotographien von Gläsehe I^a, ein Elektromotor von Richter I^a, eine Blitzlichtphotographie und ein Seeigel von Kretzschmar I^a, ein Elektromotor, ein Galvanometer, eine Maßbrücke mit Induktionsspule, ein Ohmscher Widerstand, ein Stabmagnet, zwei Thermolemente von Lunze I^a, drei Modelle von Wanduhren von Trensche II^a, Korallen, Seeigel, Schneckenschalen, sowie eine Negermütze aus Pflanzensamen von Bräcklein II^a, zwei Blattgoldproben zwischen Glasplatten und Goldschlägerhäutchen von Müller II^b, ein Aräometer von Scholz II^b, Tropfsteine von Rübeland von Saatz IV^a, eine Kollektion »Die Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohnen« der technologischen Lehrmittel von J. Kagerahs Verlag, gepulverter Zinnstein und Abfallprodukte der Zinnfabrikation von Drechsler II^b.

Für die Pensionskasse der Lehrer: Von Gebr. Stein-Berlin N. 100. —, von Herrn Fabrikbesitzer Porak N. 300. —, von N. N. N. 50. —.

Lehrerbücherei.

Neu angeschafft wurden: Goldacker: Leitfaden f. d. ev. Religionsunterricht, B. — Christlieb-Fauth: Evang. Religionslehre II. — Lieber: Fremdwörterverdeutschung. Deutsches Lesebuch für Realschulen, Teil I, II und III. — Duden: Orthographisches Wörterbuch. — Fr. Kluge: Deutsches etymologisches Wörterbuch. — Mäwers: Aufsätze für Volks- und Mittelschulen. — Krumbach-Spindler: Deutsche Aufsätze I, Erzählungen. — Krumbach: Deutsche Aufsätze III, Briefe. — Dorenwell: Der deutsche Aufsatz I. — Sachs-Villatte: Französisch-Deutsches Wörterbuch, Deutsch-Französisches Wörterbuch. — Muret-Sanders: Deutsch-Englisches Wörterbuch, Englisch-Deutsches Wörterbuch. — Pietzker: Lehrgang der Elementarmathematik I. — Heger: fünfstellige Logarithmen. — Schubert: vierstellige Logarithmen. — Neubauer-Seyffert: Geschichte I, Geschichte II. — Schmitz-Mancy: Handelswege u. Verkehrsmittel der Gegenwart. — Schneiders Typenatlas. — Diercke: Schulatlas. — Raesen: Physik. Nützliche Vogelarten und ihre Eier. Schädliche Vogelarten und ihre Eier. — Brockhaus: Kleines Konversationslexikon. — Friedenberg-Pöhler: Liedersammlungen für Realschulen, I und II.

Geschenkt wurde von Herrn Dr. Schorler: Wünsche-Schorler, die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands.

Schülerbücherei.

Neuanschaffungen:

Hauff: Lichtenstein. — Immermann: Oberhof. — Freitag: Soll und Haben. Die Ahnen. Bilder aus der deutschen Vergangenheit. — Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts. — Stifter: Studien. — Ludwig: Heiterkeit. Zwischen Himmel und Erde. — Alexis: Die Hosen des Herrn von Bredow. Der Werwolf. Der falsche Waldemar. Der Roland von Berlin. Isegrimm. Cabanis. — Scheffel: Ekkehard. — Keller: Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — Frommel: Erzählungen. — Kügelgen: Jugenderinnerungen eines alten Mannes. — Amyntor: Gerke Sutehinne. — Klein: Froschweiler Chronik. — Wildenbruch: Kindertränen. Das edle Blut. Neid. — Richter: Lebenserinnerungen. — Ebner-Eschenbach: Das Gemeindegeld. — Villinger: Aus dem Kleinleben. Kleine Lebensbilder. — Storm: Geschichten aus der Tonne. Immensee. Bötjer Basch. — Raabe: Der Hungerpastor. — Dahn: Ein Kampf um Rom. — Leander: Träumereien an französischen Kaminen. — Sach: Die deutsche Heimat, Landschaft und Volkstum. — Biernatzki: Die Hallig. — Fontane: Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Grete Minde. — Kutzen: Das deutsche Land. — Moltke: Wanderbuch. — Liliencron: Kriegsromanen. — Masius: Naturstudien. Mußestunden. — Roßmäßler: Die vier Jahreszeiten. — Porger: Moderne erzählende Prosa. — Freytag: Dr. Luther. — Pierson: Der Große Kurfürst. — Droysen: Das Leben des Feldmarschalls York v. Wartenburg.

Geschenkt wurden wieder mehrere Bücher von Herrn Pfarrer em. Gröbel-Dresden.

Für die Geschenke, die den Schulsammlungen auch in diesem Jahre in so reichem Maße zugegangen sind, sagt der Unterzeichnete herzlich Dank.

V. Verzeichnis der für das Schuljahr 1909—1910 erforderlichen Bücher.

Unterrichtsfächer	Lehrbücher	Preis Mk.	Klassen					
			I	II	III	IV	V	VI
Religion:	Zuck, bibl. Geschichte	0. 80	—	—	—	—	V	VI
	Gesangbuch	1. 50	I	II	III	IV	V	VI
	Katechismus, Luthers kleiner	0. 30	I	II	III	IV	V	VI
	Goldacker-Hofmann-Kreuzler, Leitfaden, Ausgabe A	3. 25	I	II	III	IV	—	—
	Bibel	2. —	I	II	III	IV	—	—
Deutsch:	Deutsches Lesebuch für Realschulen. Herausgegeben von Lehrern der deut- schen Sprache an Dresdn. Realschulen I	2. 60	—	—	—	—	V	VI
	desgl. II	3. 20	—	—	III	IV	—	—
	desgl. III	4. 20	I	II	—	—	—	—
	Klee, Grundzüge der deutschen Literatur Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I. Teil	2. —	I	II	—	—	—	—
	Rechtschreibung	2. 80	—	—	III	IV	V	VI
Französisch:	Langenscheidt, franz. Taschenwörterbuch (empf.)	0. 30	I	II	III	IV	V	VI
	Boerner, Lehrbuch der franz. Sprache, C I	1. 60	I	II	III	IV	V	VI
	desgl. " " " " C II	2. 80	I	II	III	IV	—	—
	desgl. " " " " Oberstufe C	2. 80	I	—	—	—	—	—
	desgl. Hauptregeln d. frz. Gram., Ausg. B	2. —	I	II	III	IV	V	VI
Englisch:	Boerner-Thiergen-Schöpke, Grammatik der engl. Sprache	3. 50	I	II	III	—	—	—
	desgl., Lehrbuch der engl. Sprache C	2. —	I	II	III	—	—	—
	Thiergen-Schöpke, Oberstufe zum Lehr- buch der engl. Sprache, Ausgabe C	2. 80	I	—	—	—	—	—
	Langenscheidt, englisches Taschenwörter- buch (empf.)	3. 50	I	—	—	—	—	—
Geschichte:	Neubauer-Seifert, Lehrb. der Geschichte I	2. 40	I	II	III	IV	V	—
	desgl. " " " " II	3. 20	I	II	III	IV	—	—
Erdkunde:	Diercke und Gäbler, Schulatlas	7. —	I	II	III	IV	V	VI
	Ketzer, Schulgeographie für sächs. Real- schulen I. Teil	0. 80	—	—	—	IV	V	VI
	II. Teil	2. 20	I	II	III	—	—	—
Naturwissen- schaften	Pokorny, Tierreich (im Winter)	4. —	—	—	III	IV	V	VI
	desgl., Pflanzenreich (im Sommer)	4. —	—	—	III	IV	V	VI
	Sumpf, Grundriß der Physik, neue Ausg. B	2. 70	I	II	—	—	—	—
	Waeber, Lehrbuch für den Unterricht in der Chemie	2. 50	I	II	—	—	—	—
	Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie	2. 40	I	II	—	—	—	—
Rechnen:	Löwe Unger-Richter, prakt. Rechnen, I. Teil	1. 20	—	—	—	—	V	VI
	desgl. " " " " II. "	1. 20	I	II	III	IV	—	—
	desgl. " " " " III. "	1. 20	I	II	—	—	—	—
Mathematik:	Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgab.	2. 40	I	II	III	—	—	—
	Böttger, ebene Geometrie	1. 80	I	II	III	IV	—	—
	desgl., Stereometrie	0. 60	I	—	—	—	—	—
Gesang:	Müller, Liederbuch	1. 30	—	—	III	IV	V	—
	Damm-Schneider, Liederbuch für Schulen	0. 60	—	—	—	—	—	VI

Bei dem Ankauf von Büchern sind immer die neuesten Auflagen anzuschaffen.

VI. Statistik.

- a) Königlicher Kommissar: Schulrat Dr. Prietzel, V. R. I., R. E.²
b) Schulkommission: Stadtrat Häbler, Schulrat Dr. Prietzel.
c) Inspektor des Religionsunterrichts: Archidiakonus Uebigau.

d) Lehrerkollegium:

Direktor Gerhard Gröbel.
Oberlehrer Dr. phil. Bernhard Schorler, Klassenlehrer der Ia
(zugl. Kustos des Herbariums an der Kgl. Techn. Hochsch.)
Oberlehrer Otto Scharschmidt.
Wolfgang Santl*, Klassenlehrer der IVb.
Dr. phil. Johannes Planer*, Klassenlehrer der IIa.
Josef Hammer*, Klassenlehrer der Ib.
Alfred Schneider*, cand. rev. min., Klassenlehrer der IIb.
Kurt Schöne*, Klassenlehrer der IIIa.
Helmar Tietze*, cand. rev. min., Klassenlehrer der Va.
Johannes Jacob*, Klassenlehrer der Vb.
Kurt Handmann*, Klassenlehrer der VI.
Fritz Hüttig*.
Ernst Göhlert*, Klassenlehrer der IVa.
Dr. phil. Adolf Kneisel*.
Ferdinando Malfer, Zeichenlehrer (zugleich Lehrer der Prinzen-
Söhne Sr. Maj. des Königs).

Hierüber:

Seminaroberlehrer Richard Hammerschmidt } für Turnen.
Gymnasiallehrer Paul Hofmann }

Die mit * bezeichneten Lehrer sind zugleich Inspektionslehrer.

- e) Ausser den 51 Abiturienten mit dem Reifezeugnis und dem Berechtigungsschein für
Einjährig-Freiwillige — 5 davon gingen Michaelis 1908 ab — verließen Ostern 1908 und
im Laufe des Jahres die Schule:

I. Ostern 1908:

Bäßler, Herbert	Kludt, Hans	Ritter, Wilhelm
Baumbach, Albert	Kohlemann, Hans	Röder, Karl
Binnwald, Paul	Krasselt, Heinrich	Röder, Paul
Calvert, Felix	Krumbiegel, Karl	Schlenkrich, Arthur
Fleischmann, Willy	Lauterbach, Bernhard	Scholze, Paul
Gruve, Willy	Leopold, Erich	Schütte, Rudolf
Gruve, Kurt	Liebscher, Horst	Stein, Horst
Guttermann, Anton	Mädler, Paul	Tanz, Alfred
Hagitte, Konrad	Mißbach, Hellmuth	Trautvetter, Friedrich
Hesselbarth, Erich	Rapp, Walter	
Kleim, Friedrich	Reinstein, Kurt	

II. Im Laufe des Jahres:

Albrecht, Johannes	Schroth, Alfred	Müller, Eberhard
Gramkow, Walter	Wahlich, Martin	Köhler, Johannes
Schubert, Karl	Schmidt, Karl	Reimann, Johann
Koppel, Bruno	Könitz, Walter	Scheidemandel, Friedrich
Maybardjuk, Benedikt	Nestler, Max	Levi, Arthur
Schneider, Martin	Arens, Bernhard	Gelbrich, Horst
Müller, Fritz	Zabel, Bruno	

f) Verzeichnis der Schüler Ostern 1909.

P. = Pensionär. Hp. = Halbpensionär. Ohne Buchstaben = Tagesschüler.

Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters
Klasse I^a					Klasse II^a				
1	P. Geyer, Fritz	23. 1. 91.	Planen i. V.	Fabrikant	1	Börner, Hans	19. 3. 93.	Dresden-Strs.	Restaurateur
2	Gläsche, Johannes	8. 9. 91.	Gohris b. Ostrau	Bankkassierer	2	Brücklein, Edmund	27. 9. 92.	Dresden	Heilkundiger
3	Grütznert, Karl	10. 11. 92.	Kaulsdorf	Kaufmann	3	Deutschmann, Jak.	17. 1. 94.	Berlin	Kaufmann
4	Gruner, Gerhard	24. 11. 90.	Dresden	Baurat †	4	P. Dotzauer, Werner	18. 1. 94.	Klingenthal	Fabrikbesitzer
5	Halbauer, Kurt	15. 10. 90.	"	Polizei-Inspekt. †	5	P. Ebenroth, Oskar	15. 3. 92.	Wien	Versicher.-Dir.
6	P. Hentschel, Alfred	10. 9. 93.	Brieg	Kaufmann	6	Engler, Otto	19. 1. 94.	Zittau	Buchbindermstr.
7	Hentschel, Georg	6. 2. 93.	Dresden	Buchbindermstr.	7	Fehrmann, Rudolf	25. 4. 92.	Geithain	Zollinspektor
8	Kahle, Kurt	28. 1. 91.	Rößgen	Kaufmann	8	Fischer, Kurt	20. 4. 93.	Planitz	Intendant.-Sekr.
9	Keppler, Felix	18. 4. 92.	Hosterwitz	Zimmermann	9	Fröhde, Alwin	12. 11. 93.	Neu-Gruna	Tischlermeister
10	Kiessig, Fritz	3. 9. 91.	Dresden	Oberzahlmeister	10	Fuchs, Albert	19. 10. 94.	Dresden	Brauereivertret.
11	Kretzschmar, Horst	3. 6. 91.	Pieschen	Betriebssekretär	11	Funk, Rudolf	18. 1. 93.	Klotzsche	Sekretär
12	Krusche, Hugo	15. 6. 94.	Pennrich	Lehrer	12	Grimm, Walter	5. 11. 91.	Dresden	Kaufmann
13	Kühn, Fritz	4. 6. 92.	Habelschwerdt	Destillateur	13	Härtel, Arthur	16. 7. 92.	"	Kgl. Hofbeamter
14	P. Langer, Erwin	31. 7. 91.	Königswartha	Dr. med	14	Herrlich, Arthur	9. 9. 92.	"	Assistent
15	Lindner, Oskar	21. 5. 92.	Naundorf	Wirtschaftsbes.	15	Heym, Max	30. 6. 94.	Reick	Gärtneribes.
16	Lippert, Kurt	5. 12. 90.	Dresden	Kaufmann †	16	Keller, Wilhelm	27. 10. 91.	Anklam	Kaufmann
17	Lunze, Erich	22. 10. 90.	"	Lehrer	17	Kittel, Max	9. 8. 92.	Alt-Rahlstedt	Hofbesitzer
18	Müller, Karl	11. 7. 91.	Großwischstauden	Gutsbesitzer	18	Krause, Otto	9. 4. 93.	Dresden	Kaufmann
19	P. Nestler, Fritz	18. 8. 93.	Wien	Kaufmann	19	Oehme, Kurt	9. 2. 94.	Dorfschellenberg	Gendarm
20	Petermann, Heinr.	6. 7. 90.	Dresden-Strs.	Fuhrwerksbes. †	20	Priebst, Otto	8. 5. 92.	Dresden-Cotta	Schankwirt
21	P. Prager, Moritz	20. 12. 91.	Rybnik	Kaufmann	21	Raab, Ludwig	9. 5. 92.	Oelsnitz i. V.	Kaufmann
22	Rehm, Paul	16. 8. 91.	Dresden	Uhrmacher	22	P. Renteria, Martin	24. 12. 92.	Gera	Gärtneribes.
23	Richter, Friedrich	16. 12. 92.	"	Schlossermstr.	23	Rietzschel, Bruno	22. 6. 93.	Leubnitz b. Werdau	Lokomotivführer
24	Stange, Albert	1. 8. 91.	"	Revisionsaufseh.	24	Schmidt, Herbert	8. 10. 92.	Dresden	Restaurateur
25	P. Strunz, Johannes	7. 8. 91.	Mittweida	Gutsbesitzer	25	Schönfeld, Hans	6. 8. 92.	Schandau	Brauereibes. †
26	Vetter, Max	6. 7. 92.	Kötzschenbroda	Gutsbesitzer	26	Tappe, Karl	21. 6. 93.	Crimmitschau	Kaufmann
27	Witte, Theodor	24. 1. 92.	Bielefeld	Kaufmann	27	Töpel, Hans	3. 12. 92.	Grimma	Diener
28	Zelle, Rudolf	10. 5. 93.	Dresden	Gendarm	28	Trensch, Karl	29. 7. 92.	Dresden	Uhrmachermstr.
Klasse I^b					Klasse II^b				
1	Albrecht, Paul	12. 1. 92.	Dresden-Alb.	Gendarm	1	Augustin, Bruno	18. 6. 92.	Eisleben	Tischlermeister
2	P. Bürger, Friedrich	11. 3. 91.	Mittweida	Konditoreibes.	2	Bernkopf, Georg	20. 11. 92.	Dresden	Bildhauer
3	Förster, Fritz	3. 11. 92.	Freiberg	Kaufmann	3	Buttstädt, Herm.	9. 7. 93.	Naumburg a. S.	Lazarett-Rechnungsführer
4	P. Gläß, Hans	22. 9. 90.	Chemnitz	Fabrikbesitzer	4	Dietel, Johannes	1. 3. 93.	Dresden	Gerichtsschreib.
5	Götz, Willy	4. 11. 90.	Dippoldiswalde	Polizei-Sekretär	5	Dietzdorf, Martin	5. 1. 94.	Döbeln	Fleischermstr. †
6	Hauschild, Willy	17. 9. 91.	Dresden	Schänkwirt	6	Drechsler, Walter	2. 12. 91.	Dresden	Stadt-Steuerinsp.
7	Heinisch, Herbert	16. 12. 91.	Dresden-Alb.	Gefg.-Wachtm.	7	Finke, Walter	17. 6. 92.	Dresden-Alb.	Intendant.-Sekr.
8	Herklotz, Kurt	2. 12. 92.	Dresden	Techn. Hochschuld.	8	Fröde, Hans	3. 1. 92.	Dresden	Kaufmann
9	Höroid, Felix	22. 5. 93.	"	Privatus	9	Heine, Kurt	24. 9. 94.	Berlin	"
10	P. Hoyer, Wilhelm	3. 6. 89.	Berka a. d. Werra	Dr. med.	10	P. Hentschel, Willy	28. 5. 93.	"	"
11	P. Jung, Rudolf	5. 1. 92.	Langenbielau	Fabrikbesitzer	11	Kegel, Bruno	8. 4. 94.	Dresden-Pl.	Lehrer †
12	P. Kaiser, Wilhelm	20. 8. 92.	Aue	Superintendent	12	P. Lenthold, Hans	1. 9. 93.	Oelsnitz b. Großenhain	Rittergutsbes.
13	P. Kessler, Horst	30. 9. 93.	Mittweida	Kaufmann	13	Lucas, Walter	30. 7. 92.	Dresden	Kriminalbeamter
14	König, Fritz	16. 12. 91.	Dresden-Alb.	Ober-Postass.	14	Maaz, Johannes	1. 3. 92.	Pirna	Schneidermstr.
15	Lohse, Erich	12. 8. 90.	Zabeltitz	Kirchschullehrer	15	Hp. Müller, Erich	15. 11. 93.	Dresden	Fabrikant
16	Maschwitz, Theod.	26. 10. 93.	Berlin	Kaufmann †	16	P. Peterschütz, Kurt	24. 6. 93.	Neudörfchen	Steinbr.-Untern
17	Mittrach, Edmund	6. 2. 92.	Falkenhain	Gendarm	17	Röder, Eduard	25. 3. 92.	Dresden-Lbt.	Kaufmann †
18	Müller, Eduard	16. 3. 91.	Blasewitz	Privatus	18	P. Schäfer, Konrad	24. 4. 94.	Dresden	Hotelinspektor
19	P. Paersch, Hermann	20. 7. 90.	Berlin	Konditoreibes.	19	Schaffrath, Reinhard	29. 9. 91.	"	Oberstabsarzt †
20	Pallas, Erich	17. 7. 90.	Dresden	Kaufmann	20	Schmalfuß, Walter	2. 6. 94.	"	Stadtgendarm
21	Paul, Erich	20. 9. 92.	Sebnitz	Privatus	21	Schönfelder, Rud.	2. 7. 92.	"	Anstaltsinspekt. †
22	Porak, Alfred	13. 8. 88.	Großpostwitz	Spinnfabrikbes.	22	Scholz, Ernst	14. 7. 95.	Schilling	Kaufmann
23	Rose, Reinhold	10. 1. 92.	Dresden	Baumeister	23	Hp. Schütze, Johannes	4. 2. 91.	Dresden	"
24	Schaub, Hans	16. 12. 91.	Dresden-Pl.	Lokomotivführer	24	Tenz, Udo	21. 2. 93.	"	Lokomotivführer
25	P. Schönherr, Karl	29. 1. 90.	Thoßfeld i. V.	Rittergutsbes.	25	Weimann, Paul	23. 9. 92.	"	Kaufmann
26	Seyler, Hans	7. 4. 91.	Dresden	Kaufmann	26	Weise, Walter	8. 9. 92.	"	Restaurateur
					27	Wend, Rudolf	30. 11. 91.	"	Baumeister
					28	Wentzke, Friedr.	21. 12. 92.	Köln	Inspektor des städt. Elektr.-W.

Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters
Klasse III^a					24	Richter, Max	19. 11. 93.	Dresden	Schuhmacherm.
1	Böhme, Werner	30. 6. 92.	Eilenburg	Privatus	25	Säglitz, Kurt	10. 9. 92.	"	Schneidermstr.
2	Böhmer, Gerhard	19. 11. 93.	Dresden	Steuerinspektor	26	Scheidemandel, Paul	2. 2. 93.	"	Apotheker
3	Bornemann, Joh.	24. 6. 93.	Loschwitz	Tierarzt †	27	Schmalfuß, Werner	16. 1. 96.	"	Stadtgendarm
4	Coch, Rudolf	16. 1. 94.	Eisenach	Geh Justizrat	28	Schmidt, Otto	11. 4. 94.	Freiberg	Sekretär
5	Dirks, Bernhard	9. 3. 94.	Niederlöbnitz	Privatus	29	Schmidt, Kurt	5. 11. 93.	Dresden	Kaufmann
6	Eisold, Rudolf	21. 9. 95.	Serkowitz	Baumeister	30	Schönfelder, Armin	24. 7. 92.	"	Eisenbahnsekr.
7	Endell, Friedrich	2. 7. 94.	Burgstedt	Gärtnereibes.	31	Seidel, Fritz	28. 10. 95.	"	Schneidermstr.
8	Flade, Erich	11. 12. 93.	Frauenhain	Pfarrer, Lic. th.	32	Silberstein, Vinz.	9. 7. 96.	Kalisch	Agent
9	Friedrich, Kurt	20. 6. 94.	Dresden-Alb.	Assistent im Bekl.-Amt	33	Tetzlaff, Walter	29. 9. 92.	Dresden	O.-Telegr.-Ass.
10	Geipel, Ernst	27. 11. 93.	"	Kriminalbeamter	34	Trautvetter, Wilh.	22. 4. 95.	"	Kaufmann
11	Geißler, Alfred	22. 7. 94.	Glauchau	Zollsekretär	35	Winkler, Walter	21. 9. 95.	"	Tischlermeister
12	Großke, Johannes	21. 11. 92.	Dresden	Schneidermstr.	36	Wissinger, Walter	22. 1. 94	Spremberg	Kaufmann
13	Hp. Gumprecht, Theodor	16. 9. 93.	Frauenstein	Ratsassessor †	Klasse IV^a				
14	Helwig, Curt	24. 8. 93.	Berlin	Bankdirektor	1	P. Delamette, Nestor	10. 4. 97.	Lodz	Fabrikdirektor
15	P. Herrmann, Hans	15. 4. 95.	Niederlöbnitz	Fabrikbesitzer	2	Franke, Rudolf	8. 6. 96.	Dresden	Restaurateur
16	Höppner, Johannes	27. 8. 93.	Dresden	Sekretär	3	Geier, Georg	18. 5. 96.	Sachsenburg	Gastwirt †
17	Horn, Felix	19. 1. 94.	"	Weinstubeninh.	4	Geißler, Karl	4. 12. 94.	Dresden	Privatus
18	Junghans, Ehrhard	25. 8. 94.	"	Sekretär	5	Groß, Ewald	11. 7. 96.	"	Kaufmann
19	Kiesel, Walter	3. 11. 93.	Freiberg	Privatus	6	Hecht, Erhard	13. 5. 94.	Taubenheim	Molkereibesitzer
20	Kühne, Hans	2. 9. 93.	Dresden	Kaufmann	7	P. Hentschel, Konrad	12. 11. 95.	Trachenberg	Kaufmann
21	Leistner, Erich	13. 5. 95.	"	Fabrikbesitzer	8	Heß, Walter	2. 1. 94.	Dresden	Str.-Bahnbeamt.
22	P. Leonhardt, Karl	10. 11. 94.	Mittweida	"	9	Hörenz, Hans	6. 3. 93.	"	Fabrikbesitzer
23	Merbitz, Herbert	27. 3. 94.	Goppeln	Gutsbesitzer	10	Hp. Jank, Herbert	7. 7. 96.	"	Privatus
24	Mertzhaus, Walter	20. 2. 96.	Magdeburg	Apotheker	11	Kaufmann, Karl	21. 9. 95.	Münchengrätz	Kaufmann
25	Mickelthwate, Harry	6. 8. 94.	Dresden	Kaufmann	12	Körner, Felix	27. 7. 96.	Coblenz	Ingenieur
26	Mietrach, Rudolf	30. 9. 93.	"	Lagermeister †	13	Leiblich, Wilhelm	27. 1. 94.	Dresden-Alb.	O.-Telegr.-Ass.
27	Röder, Karl	21. 8. 93.	Dresden-Lbt.	Kaufmann †	14	Liebesch, Erhard	17. 1. 97.	Dresden	Fabrikant
28	Scholz, Willy	26. 11. 92.	Dresden-Pl.	Lokomotivführer	15	Lindemann, Erich	20. 5. 96.	Zwickau	Zuschneider
29	P. Stahl, Erich	19. 2. 93.	Dresden	Fabrikdirektor	16	Linné, Kurt	1. 11. 94.	Dresden	Techn. Betriebsl.
30	Steingrüber, Joh.	27. 9. 93.	"	Bäckermeister	17	Longo, Martin	31. 10. 95.	"	Kaufmann
31	Stöß, Walter	23. 4. 94.	"	Polizeiwachtmst.	18	Mehlhorn, Hans	14. 1. 95.	Straßburg i. E.	Gendarm
32	Trachbrod, Herbert	30. 3. 95.	"	Fabrikbesitzer	19	Rösler, Wilhelm	2. 10. 94.	Dresden	Schneidermstr.
33	Tzschaschel, Joh.	13. 10. 92.	Mylau	Lehrer	20	Roung, Georg	17. 10. 95.	Annaberg	Gefg.-Aufseher
34	P. Weickert, Johannes	10. 7. 94.	Plauen i. V.	Kaufmann	21	Saatze, Friedrich	6. 6. 96.	Dresden	Ingenieur
35	Weigand, Walter	22. 3. 94.	Dresden	"	22	Schrempel, Alex.	31. 10. 96.	"	Steuerbeamter
36	Winkler, Georg	25. 8. 94.	"	Oberpostschaffn.	23	Hp. Teller, Karl	10. 8. 96.	Klingenthal	Kaufmann †
37	P. Zeuner, Rudolf	9. 5. 93.	Voigtsdorf	Pfarrer	24	Tetzner, Eduard	7. 4. 94.	Werder a. H.	Privatus
Klasse III^b					25	Türpe, Kurt	17. 5. 96.	Dresden	Geldbriefträger
1	Derpsch, Erich	13. 6. 94	Dresden	Telegr.-Sekretär	26	Witte, Werner	10. 1. 97.	Bielefeld	Kaufmann
2	Fuchs, Hans	2. 10. 92.	"	Kaufmann	Klasse IV^b				
3	Günther, Ernst	25. 9. 93.	Hohenstein	Sekretär	1	Anders, Hans	25. 9. 96.	Dresden	Bezirks - Schornsteinfegermstr.
4	Haelbig, Georg	20. 3. 95.	Döbeln	Ingenieur	2	v. Barion, John	17. 7. 94.	Hademarschen	Zahlmeister †
5	Haenel, Karl	10. 9. 93.	Dresden	Inspektor	3	Bigler, Hans	25. 12. 94.	Blasewitz	Kapitän a. D.
6	Haenelt, Johannes	24. 6. 94.	"	Kaufmann	4	Barthel, Erich	20. 9. 95.	Dresden	Kaufmann
7	Hahn, Georg	26. 5. 95.	"	Bäckermeister	5	Böning, Friedrich	29. 8. 94.	"	"
8	Hp. Heller, Leo	14. 6. 94.	Iglau	Fabrikdirektor	6	Ehemann, Willy	23. 6. 96.	Dresden-Lbt.	Privatus
9	Hirschberg, Franz	12. 9. 92.	Plauen i. V.	Privatus	7	Geißler, Erich	2. 1. 95.	Glauchau	Zollsekretär
10	Jentsch, Walter	23. 7. 93.	Dresden	Kaufmann	8	Gräber, Otto	10. 5. 96.	Salemba	Hofrat
11	John, Kurt	27. 1. 94.	Pirna	Bahnpostschaffn.	9	Grenser, Alfred	20. 10. 95.	Bischofswerda	Kaufmann
12	Kühne, Rudolf	27. 1. 95.	Omsewitz	Privatus	10	Heinze, Alex	26. 8. 95.	Dresden	Prokurist
13	Langer, Max	22. 5. 93.	Dresden	Kaufmann	11	Körner, Martin	16. 5. 96.	"	Rechnungsrat
14	Mannewitz, Georg	22. 4. 93.	"	Postbeamter	12	Kuno, Erich	21. 3. 96.	Pieschen	Lokomotivführer
15	Meinecke, Kurt	2. 7. 94.	Chemnitz	Kaufmann	13	Levi, Martin	4. 9. 95.	Potsdam	Lehrer
16	Näher, Friedrich	19. 1. 94.	Loschwitz	Gemeinde-Vorst.	14	Lüderitz, Kurt	22. 2. 96.	Dresden-Lbt.	Lokomotivführer
17	Naumann, Erich	16. 4. 95.	Dresden-Lbt.	Oberkontrolleur	15	Matthes, Walter	26. 12. 95.	Löbau	Bureauassistent
18	Paul, Percy	8. 12. 94.	Sebnitz	Fabrikbesitzer	16	Nixdorf, Alfred	18. 10. 94.	Dresden	Betriebsleiter
19	Petermann, Georg	10. 5. 94.	Dresden-Cotta	Lehrer	17	Oehmigen, Johann.	11. 4. 95.	Dresden-Alb.	Oberpostassistent.
20	Philipp, Johannes	29. 5. 95.	Dresden	Kaufmann	18	E. Preusche, Arno	8. 6. 95.	Metz	Telegr.-Sekretär
21	Postler, Walter	25. 5. 95.	Scheibendorf	Fabrikant	19	Rößner, Georg	20. 8. 94.	Dresden	Oberpostassistent.
22	Reinhardt, Werner	7. 10. 93.	Waldhof a. Rh.	Fabrikdirektor					
23	Richter, Horst	12. 8. 94.	Dresden	Kaufmann					

Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters
20	Schade, Erhard	31. 7. 96.	Sebnitz	Eisenhändler	27	Rouck, Erich	25. 2. 97.	Frohnau	Gefgn.-Aufseher
21	Schmidt, Herbert	8. 4. 96.	Dresden	Bäckermeister	28	Sauer, Friedrich	10. 3. 96.	Dresden	Kaufmann
22	Schönfeld, Walter	15. 12. 95.	Schandau	Brauereibesitzer	29	Schöffler, Rudolf	7. 1. 96.	Dresden-Lbt.	Lokomotivführer
23	Schöppe, Heinrich	16. 3. 95.	Naundorf	Gärtneribes.	30	Schöne, Hermann	8. 12. 94.	Oberleutensdorf	Ingenieur †
24	Scholze, Paul	8. 1. 94.	Plauen b. Dr.	Lokomotivführer	31	Walther, Kurt	2. 7. 96.	Dresden	Bäckermeister
25	Simon, Robert	7. 11. 94.	Dresden	Kaufmann†	32	Wünsche, Walter	25. 10. 96.	Eichdorf	Mühlenteilhaber
26	Tetzner, Konrad	27. 4. 95.	Werder	Privatus	33	Zacher, Johannes	19. 5. 95.	Dresden	Kaufmann
27	Wilkens, Hellmuht	2. 5. 92.	Tzschetschnow	Friedhofsverw.					
28	Zacher, Herbert	14. 7. 95.	Dresden	Ratssekretär					
29	Zelle, Johannes	14. 1. 97.	"	Stadtgendarm					
	Klasse V^a					Klasse VI			
1	Beyer, Martin	29. 1. 96.	Dresden	Privatus	1	Angersteine, Edgar	9. 7. 97.	Dresden	Ratssekretär
2	Büttner, Gottfried	30. 3. 97.	Lauenstein	Pastor	2	P. Benirschke, Fritz	16. 2. 98.	Marienbergr	Fabrikbesitzer
3	Dembski, Hans	16. 4. 95.	Tilsit	Dr. phil., Schriftsteller	3	Berger, Arthur	21. 8. 97.	Dresden-Lbt.	Kaufmann
4	Dietzold, Rudolf	21. 5. 96.	Mühltruff	Gemeindevorst.	4	Bethe, Wolf	26. 8. 97.	Loschwitz	Architekt
5	Engler, Willy	18. 9. 96.	Dresden	Beamter	5	Bürger, Arthur	13. 3. 97.	Rußdorf	Postbeamter
6	Fehrman, Fritz	4. 10. 94.	Zittau	Zollinspektor	6	Francke, Erich	4. 4. 97.	Crimmitschau	Apotheker †
7	Friedrich, Heinz	8. 9. 97.	Brunndöbra	Oberförster	7	Franz, Arno	21. 12. 96.	Dresden	Werkmeister
8	Fütterer, Rudolf	26. 2. 96.	Dresden	Fleischermeist.†	8	Friedrich, Walter	7. 5. 96.	Erdmannsdorf	Kaufmann
9	Hp. Grünberg, Werner	27. 6. 95.	Loschwitz	Kunstmaler und Schriftsteller	9	Fruhtrunk, Herb.	11. 2. 97.	Gera	"
10	Hantsch, Gerhard	6. 12. 96	Dresden	Mechaniker	10	Goerner, Georg	25. 7. 98.	Kröglitz	Direktor
11	Henker, Erich	23. 4. 96.	Brand	Gasthofsbesitzer	11	Grimm, Hermann	25. 3. 98.	Borna	Amtsstraßenmeister
12	Lau, Ulrich	24. 3. 97.	Neudorf	Kaufmann	12	Gruble, Erich	16. 4. 97.	Dresden	Sekretär
13	Lindner, Otto	16. 4. 97.	Glashütte	Restaurateur	13	Günther, Fritz	4. 11. 97.	Limbach	Kaufmann
14	Lindner, H. Otto	30. 3. 95	Großölsa	Postagent	14	Harnisch, Erich	30. 10. 97.	Bonn	Privatus
15	Lorenz, Reinhard	13. 6. 96.	Dresden	Tischlermeister	15	Herz, Johannes	8. 2. 97.	Coschütz	Expedient
16	Pallas, Werner	16. 8. 95.	"	Kaufmann	16	Jobst, Fritz	30. 10. 97.	Dresden-Tr.	Baugewerksmst.
17	Pfütze, Paul	21. 4. 97	"	Fuhrwerksbes.	17	klunker, Fritz	7. 9. 98.	Dresden	Polizeibeamter
18	Pinkau, Fritz	9. 6. 96.	Neu-Ostra	Baumeister	18	Körner, Otto	23. 6. 98.	"	Rechnungsrat
19	Puttner, Johannes	24. 9. 95.	Dresden	Restaurateur	19	Kriebel, Herbert	1. 2. 98.	"	Sekretär
20	Romprecht, Alfred	9. 2. 97.	Netzschkau	Kaufmann	20	Kropp, Georg	6. 6. 98.	"	Baumeister
21	Rüdiger, Werner	15. 8. 95.	Räcknitz	Gutsverwalter	21	Küttner, Richard	19. 12. 97.	"	Kaufmann
22	P. Thamerus, Walter	21. 8. 95.	Pirna	Fabrikbesitzer	22	Lehmer, Alfred	5. 5. 96.	Landeshut	Barbier †
	Klasse V^b				23	Lingke, Heinz	19. 1. 98.	Cossebaude	Kaufmann
1	Angersteine, Herb.	8. 10. 95.	Dresden	Ratssekretär	24	Morgenstern, Joachim	3. 7. 97.	Crimmitschau	"
2	Berg, Rudolf	10. 6. 96.	Hamburg	Konsul	25	Müller, Hans	18. 3. 97.	Dresden-Strs.	"
3	Deutschmann, Clifford	18. 7. 95.	London	Kaufmann	26	Müller, Friedrich	2. 7. 98.	Dresden	"
4	Falck, Horst	4. 4. 91.	Glauchau	"	27	Naumann, Kurt	1. 1. 97.	"	Oberkontrolleur
5	Görner, Walter	2. 7. 96.	Dresden	Dek.-Malermstr.	28	Näther, Johannes	8. 1. 97.	Loschwitz	Gemeindevorst.
6	Gruble, Hans	14. 1. 96.	Leipzig-Reudnitz	Fabrikant	29	Hp. Offermann, Günther	28. 10. 96.	Solingen	Kaufmann
7	Hahn, Albert	7. 5. 97.	Dresden	Sekretär	30	Peine, Johannes	16. 4. 97.	Dresden	Eisenbahnassist.
8	Herrich, Erwin	6. 2. 96.	"	Architekt	31	Polster, Karl	3. 3. 98.	Leipzig	Apotheker
9	Hönnicke, Rudolf	27. 9. 96.	Leipzig	Kaufmann	32	Rudolph, Herbert	4. 10. 97.	Loschwitz	Kaufmann
10	Hoffmann, Wilh.	6. 4. 96.	Hamburg	"	33	Schleinitz, Richard	10. 6. 98.	Dresden	Architekt
11	Hunger, Walter	23. 7. 96.	Dresden	Ratskassierer	34	Schramm, Albert	22. 4. 98.	Dresden	Kassendiener
12	Klunker, Erich	27. 9. 95.	"	Polizeibeamter	35	Schubert, Martin	30. 12. 96.	Dresden	O. Feuerwehrm.
13	Körner, Rudolf	21. 5. 97.	"	Rechnungsrat	36	Schulz, Kurt	24. 11. 97.	Nicolisdorf	Restaurateur
14	Ludwig, Erich	24. 3. 98.	"	Fabrikant	37	Seidel, Albert	8. 10. 98.	Dresden	Schneidermstr.
15	Melzer, Gotthard	7. 5. 96.	"	Sekretär	38	Ullrich, Rudolf	7. 12. 97.	"	Lokomotivführer
16	Metzner, Friedrich	12. 8. 96.	Pirna	Kaufmann †	39	Urbich, Johannes	18. 4. 95.	"	Ratssekretär
17	Michael, Alfred	11. 6. 96.	Blasewitz	Straßenbahnbeamter	40	Wiedig, Herbert	16. 12. 97.	Aschersleben	Fabrikbesitzer
18	Müller, Helmut	12. 4. 97.	Dresden-Cotta	Kaufmann	41	Winkelmann, Kurt	12. 11. 96.	Dresden	Eisenbahnbeamt.
19	Neumann, Rudolf	7. 8. 95.	Dresden	"	42	Winter, Kurt	29. 11. 96.	Weimar	Kaufmann
20	Orth, Rudolf	26. 11. 95.	"	"	43	Wirsig, Max	12. 8. 94.	Dresden-Strs.	Schlossermeister
21	Pasold, Paul	12. 8. 95.	Zwickau	Gendarm	44	Zacher, Karl	20. 9. 98.	Dresden	Kaufmann
22	Peitz, Georg	17. 8. 95.	Dresden	Kaufmann					
23	Philippsohn, Karl	4. 6. 96.	"	"					
24	Ritter, Rudolf	19. 5. 97.	Mittweida	Oberlehrer †					
25	Röder, Theodor	3. 5. 95.	Meißen	Medizinalrat					
26	Roth, Rudolf	16. 3. 97.	Dresden	Ratssekretär					

Von den 336 Schülern gehören:

a) zur evangelisch-lutherischen Kirche 316, b) zur römisch-katholischen Kirche 11, c) Israeliten 7, zu einer anderen Religionsgemeinschaft 2.

Das zum Einjährig-Freiwilligendienst berechtigende Reifezeugnis erhielten:

		145		321		557	
Oster 1877	7 Abiturienten	Ostern 1890	22 Abiturienten	Mich. 1896	8 Abiturienten	Ostern 1903	29 Abiturienten
" 1878	3 "	Mich. 1890	3 "	Ostern 1897	27 "	Mich. 1903	7 "
" 1879	6 "	Ostern 1891	17 "	Mich. 1897	11 "	Ostern 1904	23 "
" 1880	11 "	Mich. 1891	4 "	Ostern 1898	23 "	Mich. 1904	5 "
" 1881	10 "	Ostern 1892	20 "	Mich. 1898	4 "	Ostern 1905	46 "
" 1882	8 "	Mich. 1892	3 "	Ostern 1899	28 "	Mich. 1905	10 "
" 1883	13 "	Ostern 1893	24 "	Mich. 1899	4 "	Ostern 1906	50 "
" 1884	10 "	Mich. 1893	7 "	Ostern 1900	51 "	Mich. 1906	7 "
" 1885	14 "	Ostern 1894	26 "	Mich. 1900	6 "	Ostern 1907	48 "
" 1886	16 "	Mich. 1894	4 "	Ostern 1901	31 "	Mich. 1907	11 "
" 1887	15 "	Ostern 1895	22 "	Mich. 1901	4 "	Ostern 1908	46 "
" 1888	15 "	Mich. 1895	6 "	Ostern 1902	33 "	Mich. 1908	5 "
" 1889	16 "	Ostern 1896	18 "	Mich. 1902	6 "	Ostern 1909	45 "
	145		321		557		894

g) Reifeprüfungen.

Einmal im Jahre, kurz vor Ostern, eventuell auch zu Michaelis, findet im Schulhause unter dem Vorsitze eines Königl. Kommissars eine nichtöffentliche Prüfung mit den Schülern der I. Klasse zur Erlangung des Reifezeugnisses und des Berechtigungsscheines für den Einjährig-Freiwilligendienst statt. Die Reifeprüfung ist eine schriftliche und mündliche und hat sich auf die wissenschaftlichen Lehrfächer der I. Klasse zu erstrecken. Die schriftliche Prüfung geht der mündlichen voraus. In der schriftlichen wird gefordert:

1. Ein deutscher Aufsatz.
2. Die Uebersetzung eines deutschen Textes ins Französische.
3. Die Uebersetzung eines deutschen Textes ins Englische.
4. Lösung einer Aufgabe aus dem Gebiete des kaufmännischen Rechnens.
5. Lösung einer algebraischen Aufgabe.
6. Lösung einer geometrischen Aufgabe.

Alle schriftlichen Arbeiten sind in Klausur und unter ununterbrochener Aufsicht eines Lehrers zu fertigen. Hilfsmittel irgendwelcher Art sind nicht gestattet. Die mündliche Prüfung ergänzt die schriftliche, darf aber die Dauer von 7 Stunden nicht überschreiten und wird vor der Prüfungs-Kommission, die aus dem Königl. Kommissar und den einzelnen Fachlehrern der Schule besteht, abgelegt. Wenn mehr als 16 Examinanden sind, können dieselben in Gruppen geteilt werden, die nacheinander zu prüfen sind usw. (Bekanntmachung, die Lehr- und Prüfungsordnung für Realschulen betreffend, vom 8. Januar 1904.)

Nachdem vom 15.—20. Februar die Klausurarbeiten gefertigt worden waren, fand vom 11.—13. März unter dem Vorsitze des verordneten Königl. Kommissars, Herrn Schulrat Dr. Prielzel, die mündliche Reifeprüfung statt. 45 Abiturienten erhielten das Reifezeugnis und den Berechtigungsschein für den Einjährig-Freiwilligendienst mit folgenden Zensuren:

Realklasse Ia.

Name	Geburtstag und -Jahr	Geburtsort	Zensuren		Gehörte der Schule an:	Künftiger Beruf
			Betragen	Leistungen		
1. Geyer, Fritz	23. 1. 91.	Plauen i. V.	I	III	3 Jahr	Kaufmann
2. Gläsche, Johannes	8. 9. 91.	Gohris b. Ostran	I	III	3 "	Handelsmarine
3. Grützner, Karl	10. 11. 92.	Kaulsdorf	I	IIb	3 "	Beamter
4. Halbauer, Kurt	15. 10. 90.	Dresden	I	Ib	3 "	Staatsbeamter
5. Hentschel, Alfred	10. 9. 93.	Brieg Bez. Breslau	I	IIa	3 "	Kaufmann
6. Hentschel, Georg	6. 2. 93.	Dresden	I	IIa	5 "	Beamter
7. Keppler, Fritz	18. 4. 92.	Hosterwitz	I	IIIa	5 "	"
8. Kretzschmar, Horst	3. 6. 91.	Dresden-Pieschen	I	IIa	3 "	Staatsbeamter
9. Kühn, Fritz	4. 6. 92.	Habelschwerdt	I	III	5 "	Landwirt
10. Langer, Erwin	31. 7. 91.	Königswartha	I	III	1 1/2 "	"
11. Lindner, Oskar	21. 5. 92.	Naundorf	I	III	3 "	Beamter
12. Lippert, Kurt	5. 12. 90.	Dresden	I	IIIa	4 "	"
13. Lunze, Erich	22. 10. 90.	"	I	IIIa	2 1/2 "	Kolonialdienst
14. Müller, Karl	11. 7. 91.	Großwischstauden	I	IIIa	4 "	Beamter
15. Nestler, Fritz	18. 8. 93.	Wien	I	III	4 1/2 "	Kaufmann
16. Petermann, Heinrich	6. 7. 90.	Dresden-Strs.	I	III	4 "	"
17. Prager, Moritz	20. 12. 91.	Rybnik	I	III	3 "	"
18. Rehm, Paul	16. 8. 91.	Dresden	I	Ib	3 "	Unbestimmt
19. Richter, Friedrich	16. 12. 92.	"	I	II	5 1/2 "	Beamter
20. Stange, Albert	1. 8. 91.	"	I	III	3 "	"
21. Strunz, Johannes	7. 8. 91.	Mittweida	I	III	3 1/2 "	Kaufmann
22. Vetter, Max	6. 7. 91.	Kötzschenbroda	I	IIIa	3 "	Unbestimmt
23. Witte, Theodor	24. 1. 92.	Bielefeld	I	IIb	1 1/2 "	Bankfach
24. Zelle, Rudolf	10. 5. 93.	Dresden	I	III	6 1/2 "	Marine

Realklasse Ib.

25. Albrecht, Paul	12. 1. 92.	Dresden-Albertst.	I	IIIa	3 "	Unbestimmt
26. Bürger, Friedrich	11. 3. 91.	Mittweida	I	IIIa	2 1/4 "	Kaufmann
27. Förster, Fritz	3. 11. 92.	Freiberg	I	III	3 "	Post
28. Gläß, Hans	22. 9. 90.	Chemnitz	I	II	2 "	Kaufmann
29. Götz, Willy	4. 11. 90.	Dippoldiswalde	I	III	4 "	Bank
30. Hauschild, Willy	17. 9. 91.	Dresden	I	III	5 "	Beamter
31. Herklotz, Kurt	2. 12. 92.	"	I	IIIa	6 "	"
32. Hörold, Felix	22. 5. 93.	"	I	III	5 "	Kaufmann
33. Hoyer, Walter	3. 6. 89.	Berka a. d. Werra	I	III	6 "	"
34. Jung, Rudolf	5. 1. 92.	Langenbielau	I	IIb	4 1/4 "	"
35. Kaiser, Wilhelm	20. 8. 92.	Ane	I	IIIa	2 "	Unbestimmt
36. Keßler, Horst	30. 9. 93.	Mittweida	I	III	2 1/2 "	Kaufmann
37. König, Fritz	16. 12. 91.	Dresden-Albertst.	I	II	3 "	Beamter
38. Maschwitz, Theodor	26. 10. 93.	Berlin	I	IIb	2 1/2 "	Realgymnasium
39. Müller, Eduard	16. 3. 91.	Blasewitz	I	IIb	2 "	Kaufmann
40. Paersch, Hermann	20. 7. 90.	Berlin	I	IIb	1 "	Bankfach
41. Paul, Erich	20. 9. 92.	Sebnitz	I	IIb	6 "	Kaufmann
42. Porak de Varna, Alfred	13. 8. 88.	Großpostwitz	I	III	1 "	"
43. Rose, Reinhold	10. 1. 92.	Dresden	I	IIb	3 "	Gartentechniker
44. Schönherr, Karl	29. 1. 90.	Thoßfell i. V.	I	III	3 "	Kaufmann
45. Seyler, Hans	7. 4. 91.	Dresden	I	IIb	1 1/2 "	"

Die öffentlichen mündlichen Prüfungen

werden **Donnerstag, den 1. April 1909**, im Schulhause, Seidnitzer Straße 9, I., in folgender Ordnung abgehalten:

8—8 ²⁵	Religion	IVb	c. th. et p. Hörger
8 ³⁰ —8 ⁵⁵	Naturbeschreibung	VI	Handmann
9—9 ²⁵	Französisch	Vb	Dr. Kneisel
9 ³⁰ —9 ⁵⁵	Deutsch	Va	c. r. m. Tietze
10—10 ²⁵	Rechnen	IVa	Jacob
10 ³⁰ —10 ⁵⁵	Erdkunde	IIIb	Hammer
11—11 ²⁵	Englisch	IIIa	Göhlert
11 ³⁰ —11 ⁵⁵	Naturlehre	IIb	Dr. Schorler
12—12 ³⁰	Mathematik	IIa	Hüttig

Freitag, den 2. April 1/2 10 Uhr:

Mitteilung der Zensuren, Versetzung, Schulschluß.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 19. April, von vormittags 8 Uhr an statt. Die zur Anmeldung gekommenen Schüler haben, soweit es nicht geschehen ist, vor Beginn der Prüfung vorzulegen 1. das Taufzeugnis oder den Geburtsschein, 2. den Impf- oder Wieder-Impfschein, 3. die letzte Schulzensur und das Abgangszeugnis (Ueberweisungszeugnis), 4. Konfirmierte den Konfirmationsschein.

Die zu prüfenden Schüler haben sich mit Feder und einer Schreibunterlage zu versehen, Bücher jedoch erst nach erfolgter Annahme anzuschaffen. Hierbei wird besonders darauf hingewiesen, daß veraltete Auflagen der Lehrbücher für den Schulbetrieb völlig wertlos sind, und daß die Benutzung von Schulbüchern mit losen Blättern oder mit handschriftlichen Bemerkungen nicht statthaft ist.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Dienstag, den 20. April, früh 7 Uhr.

Dresden, Ende März 1909.

Gerhard Gröbel,
Direktor.

Die öffentlichen mündlichen Prüfungen

am Donnerstag den 1. April 1909 im Saal des Königl. Statist. Staatsbüros

folgender Prüfungsfächer:

Nr.	Name	Prüfungsfach	Prüfungstermin
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Freitag den 2. April 1909

Mitteilung der Königl. Versetzungskommission

Die Versetzungskommission hat am Freitag den 2. April 1909 im Saal des Königl. Statist. Staatsbüros eine Sitzung abgehalten, in welcher die folgenden Beschlüsse gefasst wurden:

1. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

2. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

3. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

4. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

5. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

6. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

7. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

8. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

9. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

10. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

11. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

12. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

13. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

14. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

15. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

16. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

17. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

18. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

19. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

20. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

21. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

22. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

23. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

24. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

25. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

26. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

27. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

28. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

29. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

30. Die Versetzungskommission hat beschlossen, die Versetzung der Kandidaten ...

Dresden, den 2. April 1909

Gerhard Gröbel,
Direktor



